

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

**SI/ORG/03/23**

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 09.05.2023 18:00 bis 20:06 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Ratssaal des Rathauses Gernrode, Marktstr. 20

---

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:42 Uhr

### **Anwesend**

#### Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßbaum

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Ulrich Kuntz

#### fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

#### CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Detlef Kunze

Herr Klaus Mansfeldt

Herr Thomas Gelbke

#### fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

bis 18:33 Uhr

#### Verwaltung

Herr Thomas Malnati

Herr Roy Meirich

Herr Jörg Grundmann

#### Schriftführer

Frau Carolin Scharun

### **Tagesordnung - Öffentlicher Teil -**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Ehrung von Herrn KMD Eckhart Rittweger
- TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2023
- TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5.3 Sachstand Bauvorhaben der Neinstedter Stiftungen im Jacobsgarten
- TOP 5.4 Sachstandsbericht der Freiwilligen Feuerwehr - BE: Florian Gesche
- TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

Niederschrift ÖT

SI/ORG/**03/23**

- TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 8 Vorlagen
- TOP 9 Anträge
- TOP 10 Anfragen
- TOP 11 Anregungen
- TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 22 Schließen der Sitzung

## **Protokoll** - Öffentlicher Teil -

### **zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

**Herr Kaßebaum**, der Ortsbürgermeister der Ortschaft Stadt Gernrode, eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates. Er begrüßt die Ortschaftsratsmitglieder, Herrn Pfarrer Müller und Herrn Kantor Rittweger, Frau Hecklau von den Neinstedter Stiftungen, FBL 3.0 Herrn Malnati, SGL 2.4 Herrn Meirich, Herrn Grundmann, Frau Scharun, alle Gäste und Frau Korn von der Mitteldeutschen Zeitung.

Anschließend stellt **Herr Kaßebaum** fest, dass die Ortschaftsratsmitglieder die Einladung mit der Tagesordnung form- und fristgerecht erhalten haben und der Rat mit 9 von 9 Ratsmitgliedern beschlussfähig versammelt ist.

### **zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt, Es wird über die Tagesordnung abgestimmt.

#### **ungeändert beschlossen**

Ja 9 Nein 9 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 3 Ehrung von Herrn KMD Eckhart Rittweger**

**Herr Kaßebaum** ehrt Herrn Rittweger für seine langjährige engagierte künstlerische Tätigkeit als Organist der Stiftskirche Gernrode, als Leiter der Kreiskantorei Gernrode und des Posaunenchores Gernrode.

Anschließend trägt sich Herr Rittweger in das goldene Buch der Stadt Gernrode ein.

### **zu TOP 4 Bestätigung der Niederschrift vom 14.03.2023**

Es gibt keine Einwände.

#### **ungeändert beschlossen**

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Mitwirkungsverbot 0

## **zu TOP 5 Bericht des Ortsbürgermeisters**

### **zu TOP 5.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA**

Es wurden in der Zeit vom 14.03.2023 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

### **zu TOP 5.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

- Am 14.03.2023 gab es eine größere Info-Veranstaltung zum Breitbandausbau in Gernrode in der Gemeinschaftsschule Gernrode. Es war eine sehr professionell vorbereitete und sehr informative Veranstaltung. Die Damen und Herren vom Breitbandausbau waren in den letzten Wochen auch schon sehr aktiv in Gernrode. Wir sind guter Dinge, dass auf das gesprochene Wort zu der Veranstaltung auch die Taten in den nächsten Wochen und Monaten folgen.

- Die Jahreshauptversammlungen der Vereine der Stadt sind fast abgeschlossen. Insgesamt gibt es eine positive Bilanz, was das Feedback aus den Vereinen betrifft. Herr Kaßbaum selbst, hat den ehrenamtlich tätigen Vorständen und Mitgliedern auch im Namen des Ortschaftsrates gedankt, für die hervorragende gemeinnützige Arbeit, die im letzten Jahr durch die Vereine in unserer Stadt geleistet wurden sind.

- Am 08.04.2023 gab es das Osterfeuer in Gernrode, viele Gernröder und Gäste marschierten gemeinsam mit den Spielleuten und unter Begleitung und Schutz unserer Feuerwehr vom Rathaus zum traditionellen Osterfeuerplatz am Schützenhaus. Hier auch ein großes Dankeschön an die Schützen als Veranstalter selber und natürlich die Feuerwehr und dem Feuerwehrverein für Ihre Mithilfe. Sie haben eine kleine Unterstützung als Dank für Ihre Arbeit erhalten.

- Am 18.04.2023 gab es die erste Baubesprechung zum BV L241 hier in Gernrode, von Bad Suderode nach Gernrode. Beide Ortsbürgermeister haben dran teilgenommen. Hier auch ein Dankeschön an den Bauhof, der dann, nach Rücksprache über Frau Held, die entsprechenden Rückbauarbeiten an der Trasse, bzgl. der Begrüßungsschilder etc., die ja an der Trasse dort aufgestellt waren, vorgenommen. Sie erhalten neue Standorte.

Heute war auch wieder eine Bauberatung dort und es ging um die Versetzung des Hungersteines, der kurz vor der Ortslage Bad Suderode steht. Der ist in der Baumaßnahme mit abgebildet. Der Hungerstein wird im Großen und Ganzen den gleichen Standort haben, allerdings etwas reingesetzt in Richtung des großen Kastanienbaumes. Dort wird auch eine zusätzliche Bank mit Papierkorb aufgestellt.

- Am 19.04.2023 Rezitationswettbewerb der Schülerinnen und Schüler der Grundschule. Es war eine gelungene Veranstaltung. Man ist erstaunt, wie die kleinen Schützlinge dort ihr Bestes geben.

- Am 30.04.2023 Maibaumstellen im Jacobsgarten, bei Kaiserwetter. Viele Bürgerinnen und Bürger haben die Einladung angenommen und ein paar schöne Stunden mit Freunden, Familie und Bekannten verbracht. Ein großes Dankeschön geht an die Fa. Machemehl, die sich seit Jahren mit ihren Zimmermännern so großartig beteiligen. Auch an Detlef Kuschel ein großes Dankeschön, der seit Jahren die Birken transportiert. Die Kinder der KITA, die Spielleute, der Kulturverein, Frau Kohl vom ehemaligen Blumengeschäft in Bad Suderode und die Feuerwehr erhalten auch ein großes Dankeschön für Ihre Bemühungen.

- Das kleine Vorbereitungsteam ist fleißig dabei das Stadtfest zu planen. Es findet am 25./26. August 2023 statt. Es gab schon vier Beratungen, das Programm steht schon fast fest, der Aufbauplan steht, es gibt viele Attraktionen, auch neue.

### zu TOP 5.3 Sachstand Bauvorhaben der Neinstedter Stiftungen im Jacobsgarten

**Frau Hecklau** führt aus, dass momentan Haus Nr. drei und vier gebaut werden. Im Haus Nr. vier wird momentan das Dachgeschoss abgedichtet und die Klinkerarbeiten an der Fassade haben begonnen. Voraussichtlich soll das Dach im Juli Regendicht sein. Mit dem ersten Teil des Bauvorhabens sind 43 Wohnungen gebaut worden, in denen aktuell 50 Menschen leben. Durch die Fortsetzung des Projekts entstehen jetzt gerade 38 Wohnungen in zwei gespiegelten Häusern, diese seien jeweils dreigeschossig plus einem Staffel, also einem zurückgesetzten Geschoss. Es sind Häuser vom Standard KFW 40-NH, d. h., dabei muss der Energiebedarf um 60 Prozent geringer sein als bei einem Standard-Neubau, zudem sind zusätzliche Anforderungen an Nachhaltigkeit zu erfüllen. Zudem sollen die Häuser noch mit Luft-Wärmepumpentechnik, Photovoltaik, sowie Energiespeicheranlagen ausgestattet werden. In den Wohnungen sind Fußbodenheizungen und Einbauküchen vorinstalliert. Die Wohnungen entstehen in drei Größen: 41, 67 und 81 Quadratmeter, als Zwei- und Drei-Raum-Wohnungen. Die Außenanlagenplanung wird aktuell überarbeitet. Es sind 19 PKW-Stellplätze, eine Feuerwehrläche, ein Platz für die Abfallkübel und eine Heckenbepflanzung angedacht. Man hofft, dass die ersten Bewohnerinnen und Bewohner im Frühjahr 2024 einziehen können. Die Nachfrage ist sehr groß, es stehen 55 Menschen bzw. Paare auf der Warteliste. Mit dem ersten Teil des Projektes waren auch eine Tagespflege und ein Pflegedienst mit Rufbereitschaft und einem Wohnertreff entstanden.

**Herr Kollmann** fragt, ob die Kapazität der Tagespflege nicht zu eng bemessen wurde, das Angebot werde ja aktuell schon genutzt und es kommen ja fast noch einmal so viele Menschen dazu.

**Frau Hecklau** antwortet, dass nicht alle die Tagespflege in Anspruch nehmen und sollte es anders sein, kann man noch eine Platzerweiterung beantragen, die Räume geben das her.

**Herr Mansfeldt** fragt, ob viele Interessenten von auswärts kommen oder im Wesentlichen aus dem Ort?

**Frau Hecklau** erklärt, sie kann das nicht für alle sagen, aber viele die sie angesprochen hätten, sind Menschen die Gernrode mit der Kindheit verbinden und zurück in die Heimat möchten.

### zu TOP 5.4 Sachstandsbericht der Freiwilligen Feuerwehr - BE: Florian Gesche

**Herr Ahne** als stellvertretender Ortswehrleiter berichtet, dass es ein sehr einsatzreiches Jahr 2022. Es gab 164 Einsätze. Im Jahr 2023 steht man aktuell bei 46 Einsätzen. Die Mitgliederzahlen der einzelnen Abteilungen sind stabil und auf hohem Niveau, es sind 16 Kinder in der Kinderfeuerwehr (Aufnahmestopp), 20 Jugendliche in der Jugendfeuerwehr (Aufnahmestopp), 27 Personen in der Alters- und Ehrenabteilung und 33 Kameraden in der Einsatzgruppe und aktuell noch 4 in Ausbildung, das sind nur 9 weniger als in Quedlinburg, die ja doch ein ganz anderes Einzugsgebiet haben. Es ist auch sehr erfreulich, dass bereits 3 Kameraden aus der ehemaligen Feuerwehr Bad Suderode gekommen sind, es hat lange gedauert, aber inzwischen sind drei Kameraden angekommen. Was wirklich sehr erfreulich ist.

Probleme gibt es immer wieder in der Tagesverfügbarkeit, zwischen 07.00 und 16.00 Uhr, da eben viele Kameraden auswärts arbeiten.

Die Technik ist aktuell voll einsatzbereit und ohne Mängel.

In Bezug auf die angespannte Lage bei der Energieversorgung im Winter, wurde das Gerätehaus Gernrode für eine Notstromspeisung ertüchtigt und wird im Falle eines Falles für die Ortschaft voll einsatzbereit sein.

Nach einer Begehung der Feuerwehrunfallkasse im letzten Jahr und entsprechenden Anregungen zur Trennung von Kameradinnen und Kameraden, wurden am Anfang des Jahres Umbaumaßnahmen an den Sanitäranlagen begonnen und diese sollen im Sommer abgeschlossen werden. Hier investiert die WES QLB einen höheren fünfstelligen Betrag in den Feuerwehrstandort Gernrode. Dafür ein herzliches Dankeschön.

Auch der Feuerwehrverein unterstützt die Arbeit der Feuerwehr sehr, dafür sind sie dankbar.

**Herr Mansfeldt** fragt, warum es einen Aufnahmestopp gibt, man kann doch die Kinder nicht weg-schicken, wenn sie in die Feuerwehr eintreten wollen.

**Herr Ahne** antwortet, dass man auch nur ein Auto zur Verfügung hat und auch nicht so viel Platz, es ist nicht anders möglich.

**Herr Kaßbaum** bedankt sich noch mal recht herzlich für das Engagement bei der Feuerwehr Gernrode und dem Feuerwehrverein, Herrn Kunze.

Herr Kollmann verlässt die Sitzung um 18:34 Uhr. Somit sind von 9 Ortschaftsräten nur noch 8 anwesend.

## zu TOP 6 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung

**Herr Malnati** berichtet, dass er und sein Team momentan dabei sind das Stadtentwicklungskonzept fortzuschreiben und zum ersten Mal sind auch die Ortschaften dabei. Früher sind Stadtentwicklungskonzepte von der Verwaltung bearbeitet wurden und dann hat man sie beschlossen, heute ist das anders, wir wünschen uns Mithilfe der Bevölkerung und des ORBS und des ORG, damit die WES QLB mit seinen Ortschaften eine lebenswerte Stadt bleibt. Die Idee der dritten Fortschreibung soll die Weichen für eine zukunftsorientierte und nachhaltige Entwicklung der WES QLB stellen und dabei auch den Blick auf die Ortschaften Bad Suderode und Gernrode richten. Aus diesem Grund wird momentan das ISEK vom Planungsbüro bläser jansen partner GbR bearbeitet, welche den Prozess steuert und die Beteiligungsformate moderiert. Allen Interessierten wird daher die Möglichkeit gegeben, sich über das ISEK zu informieren und sich darüber hinaus aktiv einzubringen.

Im Rahmen der Stadtteilspaziergängen können alle Interessierten konkret vor Ort die WES QLB und die Ortschaften Bad Suderode und die Stadt Gernrode unter die Lupe nehmen. Zum Abschluss können sich alle Interessierten im Bürgerschaftsforum aktiv einbringen

Der Stadtspaziergang findet in Bad Suderode am 12.05.23 um 14.00 Uhr und in Gernrode am 12.05.23 um 16.00 Uhr statt.

**Herr Malnati** bittet den ORG darum, dafür Werbung zu machen.

**Herr Meirich** nimmt Bezug auf die Anfragen der Sitzung vom 14.03.2023.

Fam. Westphal fragte am 14.03.2023, warum es kein Sackgassenschild/keine Wendemöglichkeit in der Willi-Lohmann-Str. gibt und das kein Winterdienst die Straße beräumt, ob eine Streukiste dort installiert werden kann?

**Herr Meirich** führt aus, dass es dazu eine Meldung aus dem SG 2.3, der Sachverhalt wurde geprüft und es gab eine Vor-Ort-Besichtigung und jetzt wird ein Anhörungsverfahren eingeleitet mit dem Ziel, dass dort ein Zusatzzeichen hinkommt „Keine Wendemöglichkeit“. Die Anfrage ist im FB 3 in Bearbeitung und sobald es eine Antwort gibt, geht diese auch Fam. Westphal schriftlich zu.

Die Anfrage von Herrn Kuschel bzgl. der Beleuchtung ist erledigt, noch am selben Tag durch Frau Zander.

Dann wurde von Herrn Kuntz angeregt, dass im Harzweg vor zwei Jahren geschredderter Asphalt aufgebracht wurde und dieser wieder löchrig ist, das sollte begutachtet werden.

**Herr Meirich** führt dazu aus, dass es eine Meldung vom Bauhof gibt. Leider ist das witterungsbedingt so und es wird wieder eine Ausbesserung mit geschreddertem Asphalt geben, aber dafür müssen erst Baumaßnahmen beginnen, damit man das Geschredderte hat. Aber es wird definitiv daran seitens des Bauhofs gedacht.

Zu Frau Poost ihrer Anregung bzgl. allgemeine Erklärungen und Diskussionen sind keine Fragen in der Einwohnerfragestunde.

**Herr Meirich** führt dazu aus, dass ein redaktioneller Fehler entdeckt wurde. Die Geschäftsordnung vom Stadtrat schreibt im § 9 Abs. 5 Satz 4, dass es Tagesangelegenheiten der Tagesordnung sein können. § 12 und § 17 der Hauptsatzung der WES QLB schreiben hingegen vor, Angelegenheiten

der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Einwohnerfragestunde sein. D.h. auch Herr Kaßbaums Ansicht war nicht verkehrt. Lösung: § 28 Abs. 1 und 2 KVG verpflichtet die Kommunen allgemein Einwohnerfragestunden abzuhalten. Durch den Sitzungsbezug wird einerseits erreicht, dass die Frage nur von der anwesenden Person vertreten und die Antworten nur von dem anwesenden Personal gegeben werden. Andererseits sind die Fragen dadurch in der Sitzung zu stellen, was nicht ausschließt eben Fragen auch außerhalb der Sitzung zu stellen. Durch diesen Sitzungsbezug sind die Fragestunden den übrigen Vorgaben der öffentlichen Sitzung unterworfen. Was bedeutet, dass Fragestunden inhaltlich nur im Rahmen der vorgesehenen Tagesordnung vorgestellt werden können. Das geht sogar so weit, dass der Vorsitzende entscheiden kann und muss, ob sich die gestellte Frage noch in dem Rahmen verhält. Wenn das nicht so ist, kann er demjenigen das Wort entziehen. Fazit: In die Hauptsatzung der WES QLB wird diese Änderung eingearbeitet.

Zur Anregung von Herrn Mansfeld, da das Tiny-House-Projekt nicht mehr aktuell ist, ob man die Grünfläche erwerben kann als Stadt.

**Herr Meirich** berichtet nach Prüfung durch die Liegenschaften, dass dieses Grundstück für das Tiny-House-Projekt vorgesehen war, es besteht aus einem Flurstück. Ein Erwerb ist nur dann möglich, wenn vorher eine neue Vermessung stattgefunden hat. Die Kosten für die Vermessung belaufen sich, nach Stand jetzt, auf mehrere Tausend Euro und stehen in keinem wirtschaftlichen Verhältnis zur beabsichtigten Verwendung. Neben den Kosten der Vermessung ist ebenfalls Kaufpreis und Kaufnebenkosten aufzubringen und weitere Kosten für den Unterhalt und die Pflege. Das Entscheidende ist, dass das Grundstück durch den Kauf der Grünfläche den Anschluss an das öffentliche Verkehrsnetz verliert, damit hätten wir ein sogenanntes gefangenes Grundstück und das ist bei weitem nicht zielführend.

Zur Anregung von Herrn Mansfeldt bzgl. der Bevölkerungsentwicklung der WES QLB und ihren Ortschaften.

**Herr Meirich** weist darauf hin, dass man sich diese immer aktuell aus dem Internet herunterladen kann. Die Internetadresse lautet: [www.orte-in-deutschland.de](http://www.orte-in-deutschland.de), das ist vom Statistischen Landesamt und da kann man draufklicken und eine Postleitzahl eingeben und dann bekommt man die Einwohnerliste mit Zu- und Wegzug usw.

**Herr Meirich** informiert, dass in der Marktstraße L243, die Engstelle in Höhe der Schmiede, geändert wurden ist durch den LK Harz. Da ist das Schild Fahrbahnverengung rausgenommen wurden und es ist jetzt eine Regelung getroffen wurden: Vorfahrt beachten.

Diese Verengung hatte keinen Regelungscharakter, da weitere Unfälle passiert sind, wurden jetzt Verkehrsschilder mit Regelungscharakter installiert.

**Herr Grundmann** berichtet über die Sanierung Hagentalstollen.

- Es wird auf das erhöhte Freisetzen von Eisenschlamm durch die beginnenden Arbeiten im Stollen hingewiesen.
- Eine Pressemitteilung durch das LAGB vor Baubeginn soll die Öffentlichkeit auf die anstehenden Arbeiten und die damit verbundenen temporär stärkeren Verfärbungen des Hagentalbaches und ggf. Spittelteiches hinweisen.
- Siehe MZ vom 4. Mai 2023 + Info im Ortschaftsrat

Verschluss-Varianten

- Vollverschluss
- Mehrfachverschluss

Die angestrebte Variante birgt die innovative Möglichkeit einer langfristigen Sanierung des Stollens. Zukünftig wird aufgrund des Dammverschlusses und der Auflast durch den Süßwasserkörper nicht mehr mit Austritten des salinaren Tiefenwassers gerechnet. Minimale Eisenfrachten im austretenden Süßwasser sind nicht auszuschließen.

## **Festlegung der nächsten Arbeitsschritte (2023):**

Baumaßnahme am Hagentalstollen:

Kanalreinigung durch den LFB: Die Spülung soll zum nächstmöglichen Zeitpunkt erfolgen. Für die Spülung werden in etwa 2 Tage anberaumt.

Bei Bedarf kann der Mensingteich um ca. 0,5 m abgesenkt werden.

Die Grubenwasserableitung über das Havariebecken wird aufgrund fehlender Untersuchungen nicht vorgesehen.

- Zur Trockenlegung des Stollens und als Grundlage für die Schlammberäumung im Stollen werden die Zugänglichkeit wiederhergestellt, Behelfsdämme gebaut, sowie eine Rohrleitung errichtet. Ca. 80 – 85% des jetzigen Wasserzuflusses sollen damit gefasst werden.

### **Der Auftrag umfasst die folgenden Leistungen:**

- Vorbereitung des Geländes
- Einrichtung Baustelle + Baustellenüberwachung (zusätzliche Sicherung vor Fremdzutritt/ Vandalismus)
- Einrichtung Bewetterung (ggf. inkl. Wetterblende)
- Erneuerung des bestehenden Fledermausschutzes
- Bau von Behelfsdämmen
- Ggf. Bau von Hilfsstegen
- Verlegen einer Rohrleitung. Die Rohrleitung soll am Stoß befestigt werden. Tropfstellen und sonstigen Wassereintrittsstellen sind einzubinden und in der Rohrleitung zu fassen.

Die Rohrleitung mündet in die bestehende Rohrleitung zum Mensingteich.

Die Arbeiten beginnen voraussichtlich **Mitte Mai 2023**.

Ende der Baumaßnahme ist November 2023.

Die Betreuung der Baumaßnahme erfolgt durch das LAGB.

- Auftrag der HPC AG und G.U.B Ingenieure:
  - Planung Entschlammung (bis ca. September 2023)
  - Planung Dammbauwerk (bis ca. März 2024)
  - Erstellung Monitoringkonzept (bis ca. März 2024)

Im Anschluss daran (2025) erfolgt nach Ausschreibung der Leistungen die Entschlammung, die eigentliche Baumaßnahme zur Errichtung der Dammbauwerke und die Sicherung der Tagesoberfläche über dem Grubengebäude, sowie die Sanierung des Mensingteichs (bis ca. 2027).

Die Baumaßnahme und deren Wirksamkeit wird durch ein gesondertes Monitoring begleitet werden (bis ca. 2035).

### **Kurz**

1. Behelfsdämme und Rohrleitung zur Trockenlegung Stollenabschnitt bis Station +600
2. Einrichtung Monitoringsystem
3. Schlammabeseitigung Stollen bis etwa Station +700 und Rückbau Steg und alter Damm am Mundloch
4. Errichtung Druckdämmer, flankiert von Dichtungsinjektionen
5. Einzäunung Bereich Großschurf und Überhauen
6. Start Flutung unter intensiver Beobachtung (Monitoring Umströmung, Wassermengen, Druckhöhen, Wasserqualität, Setzungen)
7. Ertüchtigung bzw. Verschluss Reststollen
8. Sanierung Mensingteich

## zu TOP 7 Öffentliche Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner zur Sitzung erschienen.

## zu TOP 8 Vorlagen

Es liegen keine Vorlagen vor.

## zu TOP 9 Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

## zu TOP 10 Anfragen

**Herr Kuntz** berichtet, dass seine Schwiegermutter, Frau Kellermann, jetzt das Geld für die Bäume an die Verwaltung der Welterbestadt Quedlinburg überwiesen hat, aber er noch nichts weiter von der Verwaltung gehört hat. Man verliert die Lust, wenn man etwas Schönes für seine Stadt machen möchte und spendet, aber dann kaum reagiert wird. Wann kann Frau Kellermann mit der Baumpflanzung rechnen bzw. wann erhält Sie die Nachricht, welche Bäume gepflanzt werden können und wo?

**Herr Meirich** hält Rücksprache mit Frau Zander und verspricht Herrn Kuntz eine schnellstmögliche Antwort. Seiner Kenntnis nach ist Frau Zander da dran, aber es dauert auch eine Zeit, herauszufinden welche Bäume man wo hinpflanzen kann. Und, wenn das auf dem Schulhof stattfinden soll, dann kommt die Arbeit der Bepflanzung noch dazu und das kostet ja auch.

**Herr Mansfeldt** unterstützt die Aussage von Herrn Kuntz und bittet die Verwaltung den Verwaltungsakt in solchen Fällen zu beschleunigen. Natürlich kann es nicht von heute auf morgen realisiert werden, aber ein bisschen schneller kann es doch gehen.

**Frau Poost** fragt, warum die Straßenlampen schon gegen 17:30 Uhr bei Sonnenschein brennen?

**Herr Malnati** führt aus, dass die Lampen automatisch mit Dämmerung angehen, so sind sie gesteuert. Aber wenn sowas auffällt, kann man sich gerne direkt an das Rathaus Gernrode wenden oder noch schneller geht es, wenn man eine E-Mail an: [bauamt@quedlinburg.de](mailto:bauamt@quedlinburg.de) schreibt, dann kommt das direkt in seiner Abteilung an und man kann es direkt bearbeiten.

**Frau Poost** möchte wissen, wie es mit der alten Schule weitergeht?

**Herr Kaßbaum** führt aus, dass er auch schon versucht hat mit dem Besitzer in Kontakt zu treten, leider erfolglos.

**Herr Machemehl** unterstützt die Anfrage, weil mittlerweile schon mehrere Fenster eingeschlagen sind.

**Herr Meirich** nimmt es mit.

**Frau Poost** möchte wissen, wie man mit der Verteilung des Quriers weitermacht? Man hört überall Beschwerden, dass man ihn nicht bekommt. Es muss eine einheitliche Lösung gefunden werden, weil die Stadt den Verteilern mit Sicherheit auch viel Geld zahlt.

**Herr Kaßbaum** führt dazu aus, dass dieses Thema schon seit Jahren nicht funktioniert, ein Teil bekommen den Quirier/Super Sonntag und ein Teil nicht.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/**03/23**

**Herr Meirich** nimmt es mit und gibt später darauf Antwort.

**Herr Mansfeldt** empfindet, dass die Deutsche Post am sichersten als Verteiler ist.

**Frau Poost** empfindet es am einfachsten, wenn man es z. B. im Edeka, wie das Telefonbuch, einmal im Monat auslegt. Damit jeder Zugriff drauf hat.

**Herr Gelbke** möchte wissen, ob man im Kirschweg auch Kirschbäume pflanzen kann?

**Herr Malnati** antwortet, das kann man, macht man aber nicht bzw. es ist nicht angedacht, weil es mit zu viel Kosten verbunden ist. Aber die Anwohner können gerne auf ihren privaten Grundstücken Kirschbäume pflanzen.

**Herr Gelbke** führt aus, zur Osterhöhe, seiner Kenntnis nach hat die linke Seite, wenn man hochfährt, Wohnrecht, aber die rechte Seite nicht. Man hat vor dem Winter dort die Löcher in der Straße geflickt, leider hat der Frost die Löcher wieder zum Vorschein kommen lassen. Kann man da was machen?

**Herr Malnati** antwortet, dass man das natürlich beheben kann, wenn Gefahr in Verzug ist. Er wird es prüfen.

**Herr Gelbke**, führt aus, dass in der Bachstraße, an der Mühle Kahlenbergweg, seit ca. vier Monaten die Straßenbeleuchtung kaputt ist. Dann wurde seitens Herrn Wagner was gemacht, leider ist es immer noch kaputt. Es ist wohl eine bauliche Maßnahme geplant, wann geht das los?

**Herr Grundmann** sagt, dass das SG 2.4 davon keine Kenntnis hat.

**Herr Kuschel** sagte, dass er es gemeldet hat, dann ging es ein paar Tage und dann ist sie wieder aus gegangen.

**Herr Meirich und Herr Malnati** erfragen es in Quedlinburg.

**Herr Mansfeldt** fragt, wann es mit dem Bau vom Heckert Heim los geht?

**Herr Malnati** führt aus, das kann keiner genau beantworten, aber laut des Investors sollen die ersten Zimmer 2026 bezugsfertig sein. Aber nach dem jetzigen Planungsstand vermutet er, dass der Bau erst im drei Jahren beginnt

**Herr Mansfeldt** fragt, was aus dem ehemals deutschen Haus jetzt wird?

**Herr Meirich** fragt im zuständigem Fachbereich nach.

**Herr Machemehl** bedankt sich für die Geschwindigkeitskontrolle, die hoch ins Hagental seit Wochen durchgeführt wurde und fragt, ob man die Auswertungen dem Ortschaftsrat zur Verfügung stellen kann.

**Herr Machemehl** fragt, ob man von dem Stück, Fa. Marcus Becker (Hagenbergstr. 1), bis zur Schule ein paar Bremsschwellen möglich sind, weil durch die Umleitung ein hohes Verkehrsaufkommen dort stattfindet und sich kaum jemand an die Schrittgeschwindigkeit hält. Es ist total gefährlich.

**Herr Kaßbaum** knüpft an die Anfrage an und möchte wissen, ob schon Maßnahmen umgesetzt wurden bzgl. des Verkehrsgipfels mit dem OB, den Ortsbürgermeistern, den Schulleitern, der Verwaltung, den Elternvertretern und dem Landkreis.

**Herr Malnati** antwortet, dass was festgelegt wurde, ist in Umsetzung, aber wie der Arbeitsstand ist, dass kann er nicht beantworten.

**Herr Kaßebaum** erwidert, dass bis jetzt die Leuchtmittel umgesetzt wurden, eine größere Beschilderung in Arbeit ist und die Einengung des Bereiches, soll auch schon in Arbeit sein. Er ist erschrocken darüber, dass nach sechs Wochen immer noch nichts passiert ist, immerhin geht es um unsere Kinder. Er bittet die Mitarbeiter der Verwaltung um Antwort.

**Herr Kaßebaum** fragt, ob die Welterbestadt einen Verkehrsplaner hat, das hätte er gehört.

**Herr Malnati** antwortet, dass man versucht hat jemanden einzustellen, aber sich niemand gefunden hat. Jetzt arbeitet sich gerade eine Kollegin in das Thema ein, aber natürlich dauert das auch.

#### **zu TOP 11 Anregungen**

**Herr Kuntz** regt an, wenn schon jemand Bäume für die Stadt spendet, dann sollten doch die Pflanzkosten und die Plakette von der Stadt übernommen werden.

**Herr Kuntz** regt an, dass man noch mehr Bürgerinnen und Bürger, die in historischen Gebäuden wohnen, anfragt, ob sie ihre Häuser zum Tag des offenen Denkmals öffnen könnten, z.B. die alte Drogerie. Frau Kellermann öffnet ihr Haus (alte Streichholzfabrik).

**Herr Kaßebaum** führt aus, dass Frau Scharun und er schon dran sind, die Bewohner der alten Küsterei und Haus Popperoth anzufragen.

**Herr Kuntz** regt an, dass man in der Zeitung schreibt, was das eigentlich bedeutet und wieviel Arbeit hinter so einer Stadtfestplanung steckt. Weil die Leute denken, dass genug Geld da ist und das nur von der Stadt geplant wird. Aber da sind ja so viele Mitwirkende und er denkt, dass man dadurch noch mehr Unterstützer bekommt.

**Herr Kaßebaum** findet die Idee gut und wird sie umsetzen.

#### **zu TOP 12 Schließen des öffentlichen Teils**

**Herr Kaßebaum** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um **19:42 Uhr**.

#### **zu TOP 21 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt**

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

#### **zu TOP 22 Schließen der Sitzung**

**Herr Kaßebaum** schließt die Sitzung um 20:07 Uhr.

**gez. M. Kaßebaum**  
Manfred Kaßebaum  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Gernrode

**gez. C. Scharun**  
Scharun  
Protokollantin